

Kardinal kritisiert die Transitzentren

Marx: Das ist nicht akzeptabel

MÜNCHEN — Der Münchner Kardinal Reinhard Marx hat die Behandlung von Flüchtlingen in den bayerischen Transitzentren kritisiert.

„Das ist eigentlich so nicht akzeptabel“, sagte Marx im Presseclub München, „da kann ein reiches Land wie unseres anderes tun als das, was da geschieht.“ Flüchtlinge seien menschenwürdig zu behandeln. Dass nicht alle in Deutschland bleiben könnten, sei unstrittig.

Thomas Beyer, der Landesvorsitzende der Arbeiterwohlfahrt (Awo), schloss sich dieser Kritik an: „Geflüchtete Menschen bis zu 24 Monate in Massenunterkünften unterzubringen, ist unmenschlich.“ Beyer fordert die Staatsregierung auf, das Konzept zu verwerfen. In diesen Einrichtungen würden Menschen isoliert und eine Integration schier unmöglich. *dpa*